

200 Gäste erleben Verleihung des Innovationspreises des Landkreises Göttingen im Deutschen Theater

Der Innovationspreis des Landkreises Göttingen eilt weiter von Erfolg zu Erfolg – und das trotz Corona-Pandemie und verkürzter Bewerbungsfrist. 124 Bewerbungen gingen bei der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH (WRG) ein. Somit geht die 19. Auflage mit einem neuen Teilnehmerrekord in die Annalen ein. Am Montagabend wurden die Sieger prämiert.



Göttingen. Vor gut 200 geladenen Gästen im Deutschen Theater sind am Montagabend die Sieger des Innovationspreises des Landkreises Göttingen gekürt worden. Trotz Corona-Pandemie schreibt sich die unter dem Motto „Perspektiven erkennen – Fortschritt wagen“ stehende 19. Auflage mit einem Teilnehmerrekord in die Annalen ein. Der Wettbewerb hat sich als Schaufenster für Ideen, Geschäftsmodelle und Forschungsergebnisse aus der Region Südniedersachsen etabliert.

„Der Beteiligungsrekord zeigt, dass viele Unternehmen die Krise als Chance begreifen. Perspektiven erkennen – Fortschritt wagen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das diesjährige Motto des Innovationspreises wörtlich genommen“, sagte Landrat Bernhard Reuter (SPD). Südniedersachsen sei Aufsteigerregion, der Landkreis Göttingen ein Motor dieser Entwicklung, und der Innovationspreis gewinne weiter an Bedeutung. „Auch die enge Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium, das seinen Klima-Innovationspreis Niedersachsen in diesem Rahmen zum zweiten Mal verleiht, macht das deutlich und trägt zur Strahlkraft des Wettbewerbs über die Region hinaus bei“, so Reuter weiter.

Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern

In der Kategorie „Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeiter*Innen“ wurden ausgezeichnet:

1. Platz: Opitz Packaging Systems GmbH – „[Automatischer Polstereinleger für Versandkartons](#)“. Dem in Kalefeld sitzenden Verpackungsspezialisten ist es gelungen, eine technische Lösung zum automatischen Einlegen von Luft- und Papierpolstern in Hohlräume von gepackten Kartons zu entwickeln.
2. Platz: Benas Biogasanlage GmbH - „Verpackungen und Naturprodukte aus Bio-Reststoffen“. Aus Gärprodukten einer Biogasanlage gewinnt der Betrieb mit Sitz in Vorwerk verwertbare Biofasern, aus denen Verpackungen und Naturprodukte entstehen.
3. Platz: A. Kayser Automotive Systems GmbH - „[Explosions-Schutzelement](#)“. Mit ihrem Explosions-Schutzelement „Kayser Guard“ hat das Einbecker Unternehmen für Batterien ein Druckausgleichselement und einen Explosionsschutz zugleich entwickelt.

Für den scheidenden SPD-Politiker war die 19. Auflage gleichzeitig seine letzte als Landrat. Im kommenden Jahr wird sein am Sonntag frisch gewählter Nachfolger Marcel Riethig (SPD) als Göttinger Landrat zu dem Göttinger Wirtschaftsevent einladen.

Prämien für Sieger und Platzierte

• Siegpämien in den 3 Kategorien:

1. Platz: je 3.000 Euro und Innovationsskulptur des Künstlers Christian Jankowski

2. Platz: je 2.000 Euro

3. Platz: je 1.000 Euro

• Sonderpreis Messtechnik: 3.000 Euro (gestiftet von Measurement Valley e. V.)

• Sonderpreis Wissenschaft und Bildung: 3.000 Euro (gestiftet von der Sparkasse Göttingen)

• Sonderpreis Integration und Soziales: 3.000 Euro (gestiftet von der Sparkasse Göttingen)

• Die Innovationsskulpturen werden von der Sparkasse Göttingen gestiftet.

• Die besten 15 Innovationen (5 Innovationen pro Kategorie) sowie die drei Sonderpreise werden als Videoclip am Abend der Preisverleihung präsentiert

In diesem Jahr konnten die Sieger und Platzierten ihre Preise wieder festlich im Deutschen Theater Göttingen entgegen nehmen, nachdem die Preisverleihung im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Bestimmungen komplett digital abgehalten werden musste. „Die Preisverleihung im Deutschen Theater und die anschließende Party mit Essen und Trinken ist das Event des Jahres für die regionale Wirtschaft. Nicht nur, weil man hautnah erlebt, welche Innovationen unsere Unternehmen präsentieren, sondern auch, weil man sich vernetzen und

Kontakte knüpfen kann“, sagte WRG-Mitarbeiter Gregor Motzer und verheimlichte nicht, wie froh er darüber war, dass die Präsenzveranstaltung möglich war.

Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern

In der Kategorie „Unternehmen bis 20 Mitarbeiter*Innen“ wurden ausgezeichnet:

1. Platz: NanoTag Biotechnologies GmbH – „[ALFA-tag, ein universeller Epitop-tag](#)“. Die Göttinger Forscher erleichtern mit einem universellen Epitop-tag, genannt ALFA-tag, die Arbeit mit hochauflösender Mikroskopie und auch für die Proteinaufreinigung. Durch die universelle Einsetzbarkeit des Tags (Markierung) bewirken sie für alle Anwendungen in der Biochemie, Mikroskopie und Biotechnologie einen enormen Fortschritt.

2. Platz: DBD Plasma GmbH – „[Plasmasystem zur Handdesinfektion](#)“. In einem herkömmlichen Händetrockner setzten die Göttinger kaltes Atmosphärendruckplasma ein und verändert den zur Trocknung verwendeten Luftstrom auf molekularer Ebene so, dass er eine keimreduzierende Wirkung von 99,99 Prozent entwickelt.

3. Platz: Tischlerei Höwner und van Munster GbR – „[Stadtforstholz HvM](#)“. Die Innovation steht für die zukünftige Fokussierung der Wolfsburger Tischlerei HvM auf die Beschaffung und Verarbeitung von regionalem Stadtforstholz.

Die Jurymitglieder hatten dieses Jahr wieder zwölf Geldpreise in Höhe von 27.000 Euro zu vergeben. Gekürt wurden jeweils die drei bestplatzierten Bewerbungen in den drei Kategorien Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern (36 Bewerbungen), Unternehmen mit weniger als 20 Mitarbeitern (37 Bewerbungen) und der Gruppe „Gründer und Jungunternehmer“ (51 Bewerbungen). Zudem gab es drei Sonderpreise.

Sonderpreise in drei einzelnen Kategorien

Sonderpreis „Wissenschaft und Bildung“

Deutsches Theater Göttingen

„[Theater findet statt – immer](#)“

• Sonderpreis „Soziales und Integration“

Caritasverband Südniedersachsen e.V., Duderstadt

„[Inklusiver Campus Duderstadt](#)“

• Sonderpreis „Messtechnik“

LISA Laser Products GmbH, Katlenburg

„[Intelligenter Laser für die Harnsteintherapie](#)“

Die Bandbreite der Wettbewerbsbeiträge für den Innovationspreis des Landkreises war auch in diesem Jahr groß. So reicht sie etwa vom digitalen Tagebuch zur Nachverfolgung von Covid-19-Verdachtsfällen

und innovativen Hygienearmbändern über ein Projekt zur beruflichen Integration junger Menschen, einem klimafreundlichen Verfahren zur Herstellung großer Mengen Torfersatzes bis hin zur Erfassung menschlicher Körper mittels 3D-Scannern und einer Montagehilfe, die auf Augmented Reality basiert.

Gründer und Jungunternehmer

In der Kategorie „Gründer und Jungunternehmer (bis zwei Jahre)“ wurden ausgezeichnet:

1. Platz: GOENOMICS GmbH – „Next-Generation Genom-Annotationen“. Mittels selbstgeschriebener Software und einer enormen Rechnerleistung ist es den Göttingern gelungen, das Auffinden bestimmter Eigenschaften im Genom auf bisher nicht erreichte Geschwindigkeiten zu beschleunigen.
2. Platz: ELPIS Simulation GmbH – „Software-basierte Schlaganfallprävention“. Die in Hann. Münden ansässigen Gründer haben eine Software zur Schlaganfallprävention entwickelt. Mit ihr können präventiv und gezielt Behandlungsmaßnahmen eingeleitet werden.
3. Platz: Amberskin GbR – „Plastikfreies Kunstleder“. Die Braunschweiger stellen mithilfe von Mikroorganismen plastikfreies Kunstleder in allen Grundfarben her.

Zum zweiten Mal wurde zudem der „Klima-Innovationspreis Niedersachsen“ vergeben. Für diese Auszeichnung griff das Niedersächsische Umweltministerium tief in die eigene Schatulle: Für den erneut landesweit ausgeschriebenen Preis gab es eine Siebprämie in Höhe von 10.000 Euro.

Mit 42 eingereichten Klima-Innovationen zeigte sich Lies sehr zufrieden: „Der Klimawandel hat längst unseren Alltag erreicht, ist vielfach spürbar und greifbar. Darum ist Klimaschutz in meinen Augen die wichtigste Generationenaufgabe dieses Jahrzehnts.“ Und Niedersachsens Umweltminister betonte: „Für den gemeinsamen Erfolg brauchen wir auch die Wirtschaft an unserer Seite, die mit klugen, innovativen und neuen Lösungen einen erfolgreichen Weg mitzeichnet.“





Vor g
Land
Forsc

es
d

Göttingen GmbH organisierte Wettbewerfe von den Sparkassen aus Göttingen, Duderstadt und Osterode, der EAM sowie dem Verein Wirtschaftsverband Measurement Valley Die Sieger konnten sich ein Preisgeld von jeweils 3000 Euro, die Zweitplatzierten von jeweils 2000 Euro und die Drittplatzierten von jeweils 1000 Euro sichern.

GT/ET-Update – Der Newsletter

Die wichtigsten Nachrichten aus Göttingen, dem Eichsfeld und darüber hinaus täglich um 17 Uhr in Ihrem E-Mail-Postfach.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Von Mark Bambej

Göttinger Tageblatt **Eichsfelder Tageblatt**

Citipost Göttingen | Radio.de